



NETZE

Bahnprojekt Fulda-Gerstungen

Informationsveranstaltung zur
Baugrunduntersuchung

28.04.2022 | DB Netz AG

1. Einführung in das Projekt

2. Baugrunduntersuchung

3. Ausblick

4. Fragen und Antworten

Das Bahnprojekt Fulda – Gerstungen macht den Schienenverkehr in der Region fit für die Zukunft



- **Trennung** der schnellen Züge des Fernverkehrs von den langsameren des Nah- und Güterverkehrs.
- **Auflösung des Engpasses** auf der Bestandsstrecke zwischen Fulda und Bebra.
- Die **Anbindung in der Region** wird verbessert und es werden **zusätzliche Kapazitäten** im Schienenverkehr geschaffen.
- Die **Reisezeiten im Fernverkehr** zwischen Fulda und Erfurt **verkürzen** sich um mindestens **10 Minuten**.

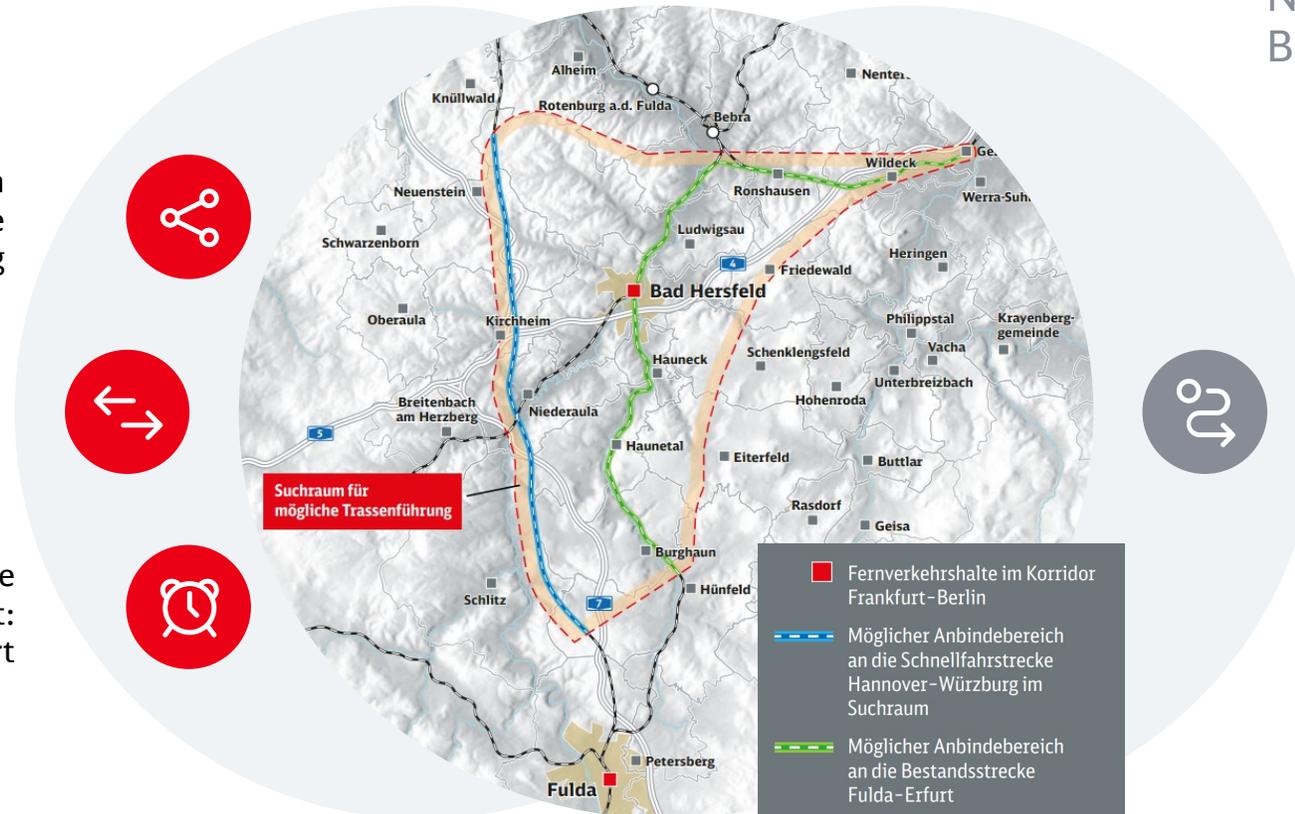
Bundesverkehrswegeplan und Topographie setzen den Rahmen für das Bahnprojekt Fulda – Gerstungen

Natürliche, topographische Begrenzungen

Anschluss an die Schnellfahrstrecke Hannover-Würzburg

Bad Hersfeld bleibt an das Fernverkehrsnetz angeschlossen

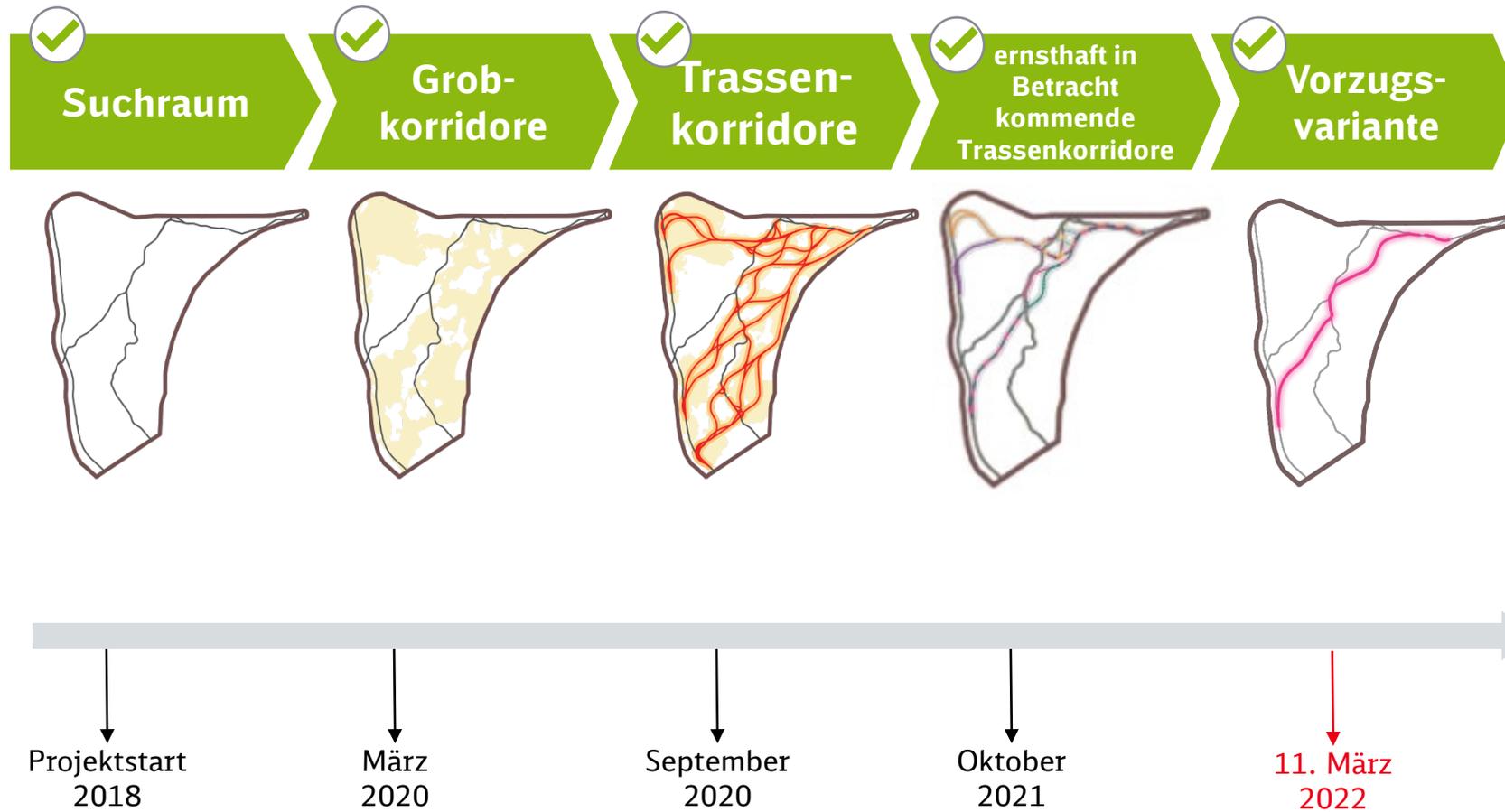
Fahrtzeitziel für optionale Anschlüsse im Deutschlandtakt: 62 Minuten von Fulda nach Erfurt



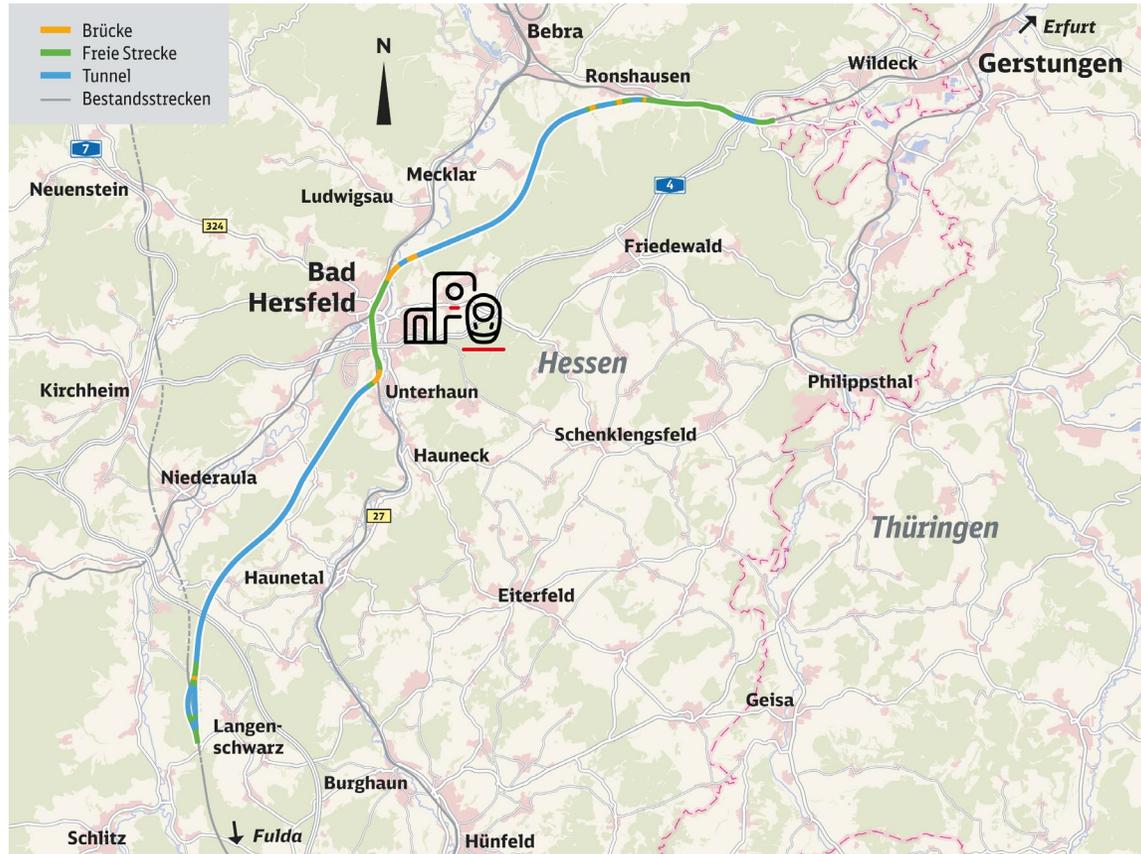
Die Mittelgebirgslage mit deutlichen Höhenunterschieden schränkt die mögliche Trassengestaltung ein

**Das Ergebnis:
der Suchraum für die Trassenfindung**

Vom Suchraum zur Vorzugsvariante im Bahnprojekt Fulda – Gerstungen



Die Vorzugsvariante ist mit Blick auf die Umwelt, des hohen Potenzials eines ICE-Haltes in Bad Hersfeld und der Kosten eindeutig die beste Variante



Geringe Umweltauswirkungen durch **hohen Tunnelanteil** von ca. 28 km von der ca. 41 km langen Gesamtstrecke



geringe Lärmauswirkungen durch **siedlungsferne Streckenführung** in Verbindung mit **zusätzlichem Lärmschutz** im Bereich der Bündelung mit der Bestandsstrecke



Aufwertung des Bahnhofs Bad Hersfeld, durch direkte Einbindung der Neubaustrecke (größtes Reisendenpotenzial)



Stärkung der Landkreise **Hersfeld-Rotenburg** und **Fulda** durch **kürzere Fahrzeiten** in die Metropolen Frankfurt und Berlin



Wirtschaftlichste Variante mit einem **Kostenvorteil von ca. 600 Mio. €** zur Variante türkis



1. Einführung in das Projekt

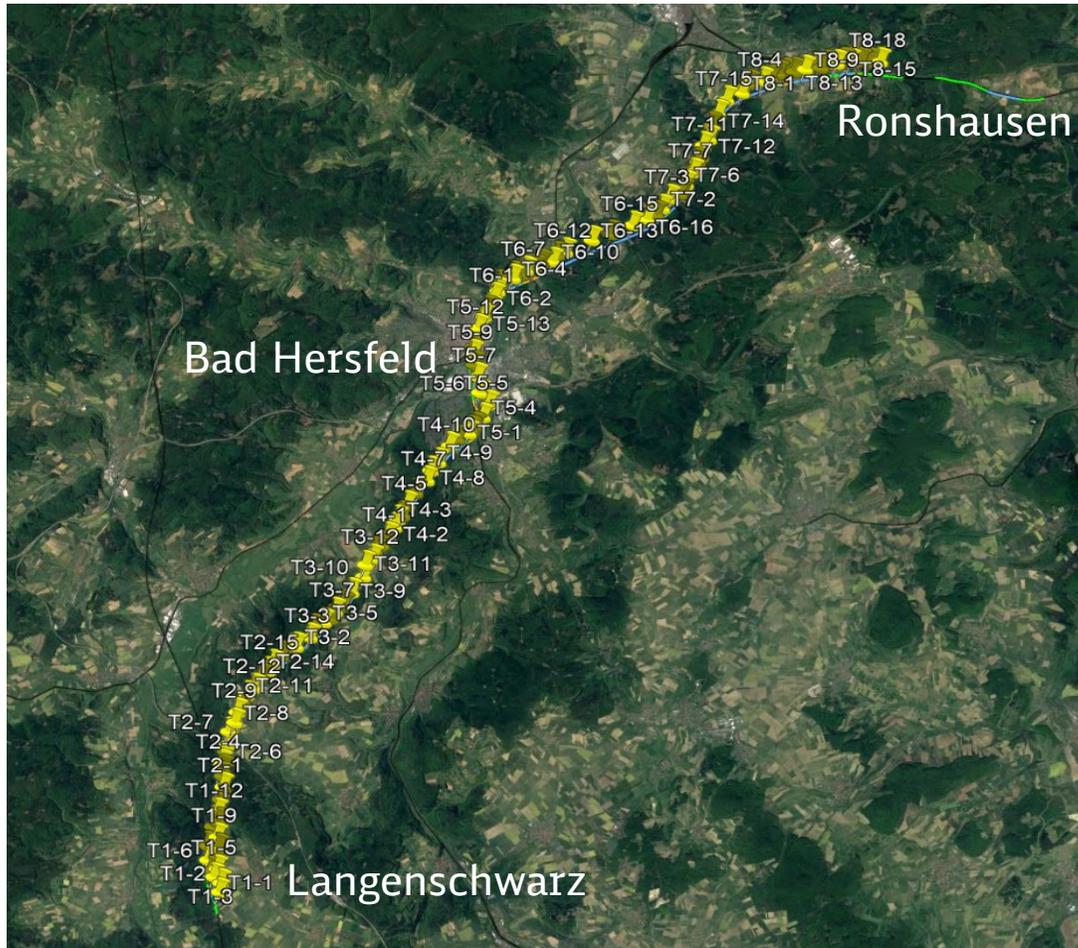
2. Baugrunduntersuchung

3. Ausblick

4. Fragen und Antworten

Baugrunduntersuchungen bilden eine wichtige Grundlage für die weitere Planung

- Mit den Baugrunduntersuchungen werden die **Boden- und Wasserverhältnisse** im Untergrund untersucht
- Untersucht werden dabei **Aufbau und Eigenschaften des Untergrundes**
 - welche Boden- und Gesteinsarten liegen vor
 - welche Festigkeiten, Wassergehalt, Dichte etc. weisen die Boden- und Gesteinsarten auf
 - welche Grundwasserverhältnisse liegen vor
- Die Ergebnisse bilden eine bedeutende **Grundlage**, um innerhalb des Trassenkorridors den besten **Streckenverlauf** zu finden
- Bei fortschreitender Planung des Streckenverlaufs sind **weitere Untersuchungen** des Baugrunds notwendig. Ab vsl. 2024 erfolgt eine weitere Phase der Baugrunduntersuchungen



- Zwischen Langenschwarz und Ronshausen wurden rund **120 Bohrpunkte** durch den Baugrundgutachter festgelegt
 - Davon werden rund **50 Bohrpunkte** zu **Grundwassermessstellen** ausgebaut
- Die Bohrungen finden überwiegend auf **öffentlichen Wegen** statt



Zeitplan

Beginn: vsl. Sommer 2022
Ende: vsl. Frühjahr/Sommer 2023

Durchführung der Bohrungen

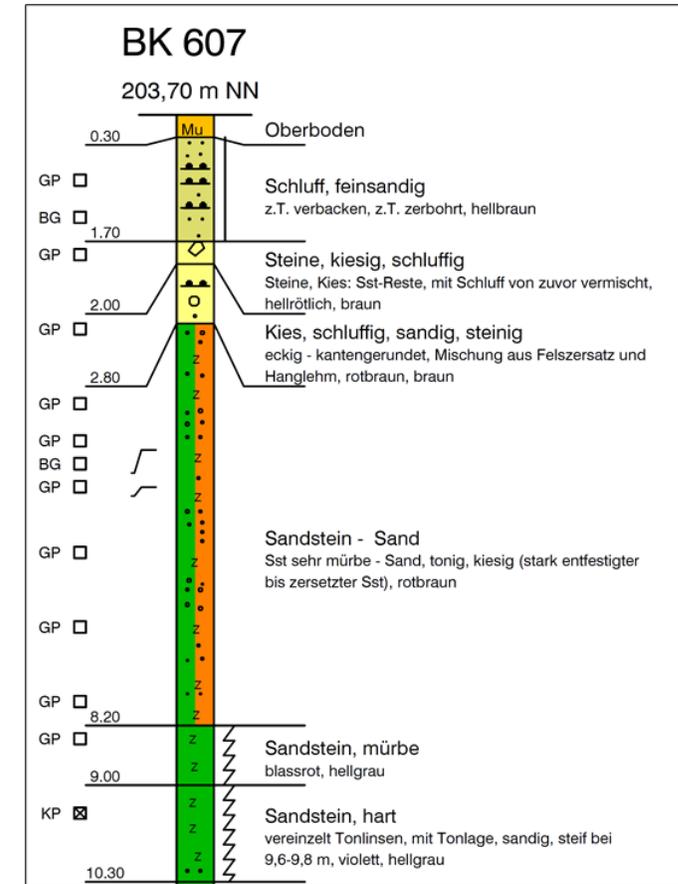
Bohrung



Kernkisten mit Bohrgut

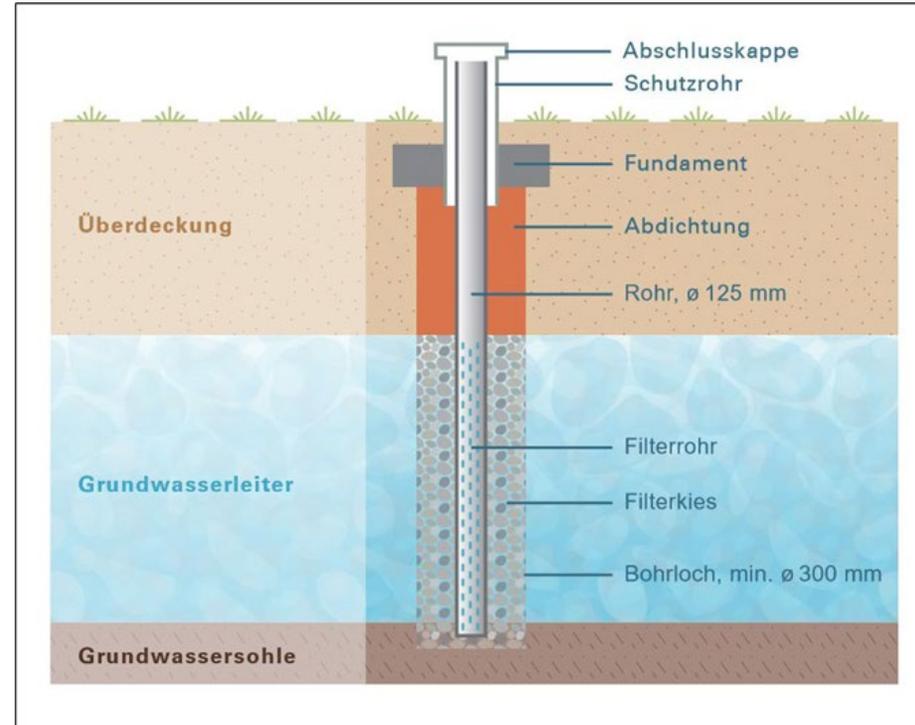


Beispiel eines Bohrprofils





**Grundwassermessstelle
(Überflurausbau)**



**Schematische Darstellung einer
Grundwassermessstelle**

- Rund **50** Bohrungen werden zu **Grundwassermessstellen** ausgebaut
- Die Messstellen werden als **Über- oder Unterflurausbau** eingerichtet
- Die Grundwassermessstellen verbleiben für einen längeren Zeitraum
- In regelmäßigen Abständen finden **digitale Wasserstandsmessungen** vor Ort statt

1. Einführung in das Projekt

2. Baugrunduntersuchung

3. Ausblick

4. Fragen und Antworten

Frühjahr 22

- 28. April 2022 Informationsveranstaltung für Eigentümer/Pächter
- Versenden der Gestattungsverträge in den kommenden Wochen
- Rückversand der unterzeichneten Verträge durch Eigentümer & Pächter
- Rechtzeitige Abstimmung zum genauen Termin der Betretung

Sommer 22

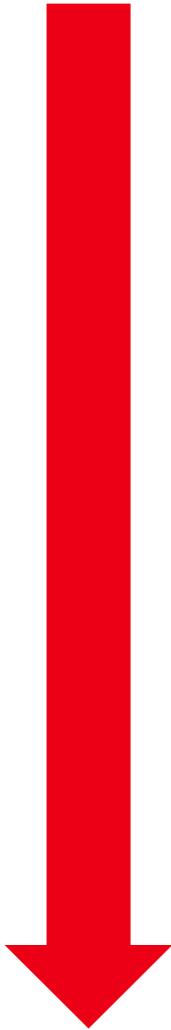
- Start der ersten Phase der Baugrunduntersuchungen vsl. im Sommer 2022

Sommer 23

- Ende der ersten Phase der Baugrunduntersuchungen vsl. im Frühjahr/Sommer 2023

Ab 2024

- Start der zweiten Phase der Baugrunduntersuchungen



1. Einführung in das Projekt

2. Baugrunduntersuchung

3. Ausblick

4. Fragen und Antworten



Vielen Dank!